

Rezension Anton Thuswaldner – SN Online

Robert Kleindienst: Fallen im Schnee. Gedichte. Bilder von Karin Lässer. Geb., 103 S. Edition Tandem, Salzburg 2022.

Robert Kleindienst gehört nicht zu jenen, die Lyrik als eine hermetische Angelegenheit auffassen. Seine Gedichte kommen aus dem unmittelbaren Lebensbereich. Der Autor ist einer, der das Staunen nicht verlernt hat auch angesichts der kleinen, unauffälligen Erscheinungen der Natur.

„Weihnachtsabend“ heißt ein Gedicht. Was bietet sich an zu diesem Thema? Ein Kind natürlich, das bei Kleindienst wie der kleine Jesus in den Rang des Besonderen gehoben wird: „seltsam doch/was uns nicht schlafen lässt/in dieser Nacht verloren/ruht unser Blick/auf der Brust des Kindes/die sich hebt/und senkt/und hebt/und senkt/wird jeder Atemzug/ein Geschenk“. Darum geht es doch zu Weihnachten, um Geschenke, die nicht in Geld aufzuwiegen sind, die aber direkt ins Herz treffen. Dazu kommen Bilder von Karin Lässer, die in ihrer Abstraktion und in zurückgenommener Farbigkeit auf Kontemplation ausgerichtet sind. Ein schönes Gegensatzpaar, Lyrik und Bildende Kunst, ein Band, in den man gut abtauchen kann.